Titel / Title

Name

Abstract / Zusammenfassung

Ca. 100-150 Wörter. Appr. 100-150 words. Ca. 100-150 Wörter. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext.

Wordcount (940)

## Überschrift / Heading

Das ist ein Mustertext. This is a sample text. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext.[[1]](#footnote-1)

### Zwischenüberschrift / Subheading

Das ist ein Mustertext. This is a sample text. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext.

Direkte Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt werden und eingerückt, sofern sie länger als drei Zeilen sind.

„Beachten Sie bitte die Anführungszeichen für Zitate in deutschsprachigen Texten. [....].   
Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext.“ (Name1 Jahr, S. xy; Name2 Jahr, S. xy)

Direct quotes are set in quotation marks and indented if longer than three lines:

“In English contributions, quotations with more than three lines are formatted like this paragraph here [....]. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext.” (name year, p. XY)

Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext. Das ist ein Mustertext.

|  |
| --- |
| Picture / Graphics  at least 300dpi and 10cm wide |

Abbildung 1 / Fig. 1: Muster für einen Abbildungstext. Sample of caption (Source/Bildnachweis)

**Zitationsweise/Citations**

Für Zitate verwenden Sie bitte die Kurzbelegmethode (Nachname Jahreszahl, Seitenzahl). Please cite in the following format:

(cf. Bennett et al. 1996, p. 40) oder/or (vgl. Bennett et al. 1996, S. 40) [wenn auf weitere Literatur verwiesen wird]

(Bennett et al. 1996, p. 40) oder (Bennett et al. 1996, S. 40) [bei Zitaten im engen Sinn, Übernahme von direkten oder indirekten Gedanken/Sätzen etc.)

(Bennett et al. 1996, pp. 40-41) oder (Bennett et al. 1996, S. 40-41) [bei mehreren Seiten]

„et al.“ nur bei 3 oder mehr AutorInnen verwenden. Bei 2 AutorInnen folgendes angeben:

(Bennett/Pallaver 1996, S. 40)

Bitte alle Zitate a là „(Bennett et al. 1996, S. 40 f.)“ umwandeln in:

(Bennett et al. 1996, S. 40-41)

Bei Angaben mit „ff.“ [(Bennett et al. 1996, S. 40 ff.)] nach dem „ff“ einen Punkt setzen!

Gendern: Wenn AutorInnen von sich aus gegendert haben, bitte alle Textstellen auf die Variante mit Binnen-I vereinheitlichen: AutorInnen, BürgerInnen. Wenn jemand nicht gendert, dann einfach so lassen, wie von AutorIn vorgegeben.

Weitere Formalia / additional formal details for manuscripts

* Seitenformat: Breite 17, Höhe 22; bitte auch die Kopfzeilen anpassen (Titel des Beitrags und Name(n)).
* All manuscripts must be in German, Italian or English. Moreover, French, Ladin and Latin are welcomed, too. Spell and grammar checked
* Please provide an electronic version in one of the following formats: OpenOffice Writer (ODT), Microsoft Word (DOCX) or Rich Text Format (RTF)
* If you are unfamiliar with print formatting, please leave the entire text including headings, in standard Word settings and enter blank lines before and after each heading for better visibility.
* max. 5000 words or max. 30.000 characters incl. blanks, references, short bio, and postal address.
* Abstract of appr. 100-150 words
* References in Harvard style, as in the above examples.
* A word count on the front sheet of each manuscript.
* Figures copied and pasted into the document (photographic images: at least 300dpi and 10cm wide). Use gif- or jpeg-format wherever possible to keep the size of the file small. Please, send a separate file of each picture, too.
* Anführungszeichen in Deutsch: „Das Beispiel ‚Anführungszeichen‘ zeigt […]“
* Quotation marks in English: “the example ‘quotation’ shows […]” (please, do not use these: ″example″ or "example").

## Literatur / References

*All in the mind*. (2004): Radio 4. 2 March 2004, 21:00.

Aschenbach, Günter; Billmann-Machecha, Elfriede & Zitterbarth, Walter (1985): Kulturwissenschaftliche Aspekte qualitativer psychologischer Forschung. In: Jüttemann, Gerd (Hrsg.): *Qualitative Forschung in der Psychologie. Grundfragen, Verfahrensweisen, Anwendungsfelder.* Weinheim, Basel: Beltz, S. 25-44.

Bennett, Horace; Gunter, Helen & Reid, Sylvia (1996): Through a glass darkly: images of appraisal. *Journal of Teacher Development*, 5 (3) October, pp. 39–46.

Jüttemann, Gerd (Hrsg.) (1985): *Qualitative Forschung in der Psychologie. Grundfragen, Verfahrensweisen, Anwendungsfelder*. Weinheim, Basel: Beltz.

Kelle, Udo & Kluge, Susann (1999): *Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung.* Opladen: Leske + Budrich.

Leu, Donald J. (1999): The new literacies: Research on reading instruction with the Internet and other digital technologies. Abgerufen unter: <http://www.sp.uconn.edu/~djleu/newlit.html> [Stand vom 15-07-2010].

Watzlawick, Paul; Beavin, Janet H. & Jackson, Don D. (1982): *Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien*. 6. Aufl. Bern, Stuttgart, Wien: Huber.

Internetartikel, wo AutorIn bekannt:

Nebel, Carsten (1998): Unterdrückung der Kultur und Religion. In: *Gesellschaft schweizerisch-tibetische Freundschaft*. 28. September 1998. Abgerufen unter: https://gstf.org/tibet/geschichte/unterdruckung-der-kultur-und-der-religion/ [Stand vom 06-02-2019].

Internetartikel, wo AutorIn nicht bekannt:

*Tödlicher Aberglaube. Jagd auf Albinos in Afrika*. (2015): Süddeutsche Zeitung. 13. März 2015. Abgerufen unter: https://www.sueddeutsche.de/panorama/jagd-auf-albinos-in-afrika-toedlicher-aberglaube-1.2391951 [Stand vom 05-02-2019].

Kurz-CV / Short bio (3-5 Zeilen, 3-5 lines)

Die AutorInnen-Information am Ende des Textes soll enthalten:

Biographical note at the end of the text should contain the following information:   
Name; Vorname/first name, ggf. akad. Titel/any academic degrees; Institution; aktuelle Arbeitsschwerpunkte/current areas of work;

Adresse / Address

Aktuelle Postanschrift / current postal address.

1. Fußnotentext :: footnotes in Times New Roman, 9 Pt. [↑](#footnote-ref-1)